

Die Ethischen Vereinbarungen des Netzwerks Rituale, der Fachschule für Rituale

„Die ethischen Vereinbarungen dienen als Basis für Verständnis und Bewusstsein, die uns zu Eigenverantwortung verpflichten und davor bewahren sollen, Schaden anzurichten.

1. Achtung der Autonomie und Würde meiner Mitmenschen

1.1. Ich achte und respektiere meine Mitmenschen, unabhängig von Herkunft, Rasse, Geschlecht, Sprache, Alter, Kultur, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, Gesundheit, Ansehen, Bildung, Entwicklung und sozialer Zugehörigkeit.

1.2. Ich anerkenne die Autonomie und Würde meiner Mitmenschen und das Recht auf Selbstbestimmung.

2. Vertrauensverhältnis/Verschwiegenheit

2.1. Ich arbeite unabhängig, selbständig und auch ungebunden von politischen und kirchlichen Institutionen und bin den Menschen verpflichtet, für die/mit denen ich arbeite.

2.2. Ich stehe zu meinem eigenen politischen, religiösen und spirituellen Hintergrund, gehöre jedoch keiner Sekte oder Geheimgesellschaft an.

2.3. Ich trage Sorge, dass keine Abhängigkeiten entstehen.

2.4. Über meine Arbeit oder Beratungstätigkeit verpflichte ich mich zu Verschwiegenheit.

3. Eigenverantwortliches Handeln

3.1. Ich bin mir der Verantwortung für mein Handeln gegenüber Mitmenschen, Umwelt, Natur und mir selbst bewusst.

3.2. Ich handle nach bestem Wissen und Gewissen und definiere eigenverantwortlich und situationsbezogen Absicht und Ziel meiner Arbeit.

3.3. Ich bin mir meiner Möglichkeiten und Grenzen bewusst.

4. Leistungsauftrag und Honorar

4.1. Rituale, Feiern, Anlässe, etc. bereite ich nach gegenseitiger Absprache vor.

4.2. Für meine Arbeit habe ich Anrecht auf eine angemessene Entschädigung. Details werden im voraus abgeklärt.“